

Zeitschrift: Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Heimerziehung und Anstaltsleitung; Schweizerischer Hilfsverband für Schwererziehbare; Verein für Schweizerisches Anstaltswesen

Band: 31 (1960)

Heft: 6

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

FACHBLATT FÜR SCHWEIZERISCHES ANSTALTSWESEN

VSA

REVUE SUISSE
DES ETABLISSEMENTS HOSPITALIERS

Nr. 6 Juni 1960 Laufende Nr. 340
31. Jahrgang - Erscheint monatlich

AUS DEM INHALT:

Schnappschüsse aus Bad Ragaz

Wo finden wir eine gute Pflegefamilie?

Das Kind im Strassenverkehr

*Das psychiatrisch-pädagogische Gutachten als
Hilfsmittel in der Jugendfürsorge*

Tagebuchnotizen

Hinweise auf wertvolle Bücher

Umschlagbild: Auf dem Weg zum Ragazer Ta-
gungsort. — Aufnahme H. Schmidt, Bad Ragaz

REDAKTION: Emil Deutsch, Marchwartstrasse 71,
Zürich 38, Telefon (051) 45 46 96

DRUCK UND ADMINISTRATION: A. Stutz & Co.,
Wädenswil, Telefon (051) 95 68 37, Postcheck VIII 3204

INSERATENANNAHME: G. Brücher, Zürich 24,
Postfach 126

Nachklänge zur Jahrestagung in Bad Ragaz

Ein strahlender Maientag, duftende Blütenpracht und frohgelaunte Menschen — das war der Auftakt zur diesjährigen Jahrestagung, zu der der Vorstand nach Bad Ragaz, diesem Kleinod unserer Badeorte, eingeladen hatte. Wer hätte sich dem Glust entziehen wollen, an den Fuss des schneegekrönten Falknis zu fahren? Wen hält es zuhause fest, wenn die Berge locken vom nahen Bündnerland? So fand sich denn auch eine grosse Festgemeinde in den farbenfrohen, wunderschönen und gepflegten Anlagen vor dem Kursaal zusammen. Es kostete beinahe einige Mühe, dem Programm nachzukommen und der Sonne zu entfliehen, um im Kursaal der Eröffnung der 116. Tagung des VSA beizuwohnen. Präsident Arnold Schneider, Basel, schwang wie gewohnt sein Szepter mit Gewandtheit, mit Humor und einer Liebenswürdigkeit, die ansteckend wirkt. Kein Wunder, dass sich alsbald jedermann «daheim» fühlte. Man war unter sich. Der Vorstand hatte für einmal davon abgesehen, offizielle Einladungen an Behörden und Presse zu richten. Einmal tagte man in Bescheidenheit, sozusagen in der Stille. Das Programm war absichtlich nicht schwer befrachtet worden, denn dem persönlichen Kontakt sollte diese Tagung dienen. Anstelle der geschäftlichen Verhandlungen, die sonst immer an die Spitze der Tagungen gestellt wurden, setzte man diesmal ein gewichtiges Referat und «verbannte» das Geschäftliche auf den Vormittag des zweiten Tages. Uns scheint, dass sich diese Lösung gut bewährt hat und der ganzen Tagung ein markantes Gepräge gab.